

Presstext

## **BIOGRAFIE DES ERSTEN SCHWEIZER AUSSENMINISTERS**

*Bundesrat Numa Droz (1844–1899) wird mit einer Monographie gewürdigt*

Wohl niemand hätte ihm an der Wiege eine solche Karriere vorausgesagt: Der Autodidakt Numa Droz wuchs in einfachsten Verhältnissen in Neuenburg auf und wurde Ende 1875 im Alter von 31 Jahren zum bislang jüngsten Schweizer Bundesrat gewählt. Droz kann als erster Aussenminister des jungen Bundesstaats bezeichnet werden. Ihm widmen **Urs Kramer** (2017 verstorben) und **Thomas Zaugg** nun endlich die lange erwartete Biografie: **Der erste Schweizer Aussenminister. Bundesrat Numa Droz (1844–1899)** (ET 17.09.2021).

### **Finanzielle Sorgen und ein Amt in turbulenten Zeiten**

Tobias Straumann schreibt im Vorwort zur Biografie: «Urs Kramer sprach mit grosser Begeisterung von der erstaunlichen Karriere des Neuenburger Bundesrats Numa Droz und den zahlreichen Archivfunden, die er im Lauf seiner Forschungsarbeit gemacht habe. Zu Unrecht sei Droz von der Öffentlichkeit vergessen worden. Er habe (...) schon längst eine umfassende Biografie verdient.»

Von 1876 bis zu seinem Rücktritt 1892 professionalisierte Numa Droz die Aussenpolitik des jungen Bundesstaats. Er handelte zahlreiche neue Verträge aus und musste die als Unterschlupf für Anarchisten berüchtigte Schweiz vor Vergeltungsmassnahmen Deutschlands bewahren. Mit erst 55 Jahren starb Droz 1899 als verdienter, aber mit gesundheitlichen und finanziellen Problemen belasteter alt Bundesrat an einer Hirnhautentzündung. Urs Kramers Droz-Biografie – Thomas Zaugg hat die Arbeit Kramers nach dessen Tod aufgenommen und beendet – zeichnet nebenbei die turbulente politische Lage der Schweiz nach: Aussenhandelspolitik und Protektionismus, Reorganisation der Bundesinstitutionen und Staatsschutz.

### **Das System Droz: Reorganisation der Bundesinstitutionen**

Die Eidgenossenschaft war zwar seit je ein von Handel und Exportindustrie geprägtes Land. Aussenpolitik spielte aber in der stark föderalistisch geprägten Eidgenossenschaft lange Zeit eine nachrangige Rolle. Erst Numa Droz baute aufgrund der neuen Lage der Schweiz in Europa eine professionalisierte Diplomatie auf.

Neben der Aussenpolitik prägte Numa Droz die moderne Schweiz nachhaltig dank seinen Reorganisationen der Bundesinstitutionen. Das sogenannte System Droz ab 1887 war eine dieser Neuerungen. Bis dahin führte gemäss dem Rotationsprinzip im Bundesrat der Bundespräsident des jeweiligen Jahrs das Politische Departement, das auch für die Aussenpolitik verantwortlich war. Droz beklagte diesen Missstand bald, als er sich in den 1880er-Jahren vermehrt der Handelspolitik zuwandte.

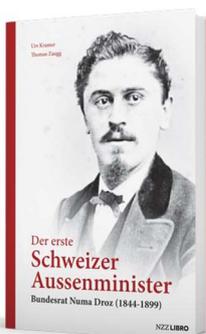
Urs Kramer beschreibt, wie Droz sein «System» und ein richtiges Aussendepartement aufbaute. Er wirkte als Modernisierer vor allem auch mit seiner Präsenz, seinem permanenten Austausch mit den diplomatischen Vertretern der Schweiz und des Auslands.

17 Jahre nach seiner Wahl reichte Numa Droz, amtsmüde und gesundheitlich angeschlagen, seinen Rücktritt ein und «übernahm die Leitung des neu eröffneten Zentralamts für den internationalen Eisenbahnverkehr. Stellenangebote als Gouverneur Kretas sowie als Berater und Minister des Königs von Siam schlug der auch im fernen Ausland bekannte Neuenburger jedoch aus.»

### Die Autoren Urs Kramer und Thomas Zaugg

Urs Kramer (1938–2017) studierte nach dem Lehrerdiplom an der Universität Bern Geschichte und Germanistik. Er war viele Jahre Vorsteher der Abteilung Unterrichtswesen der Erziehungsdirektion des Kantons Bern und später Stv. Generalsekretär der Schweizerischen Erziehungsdirektorenkonferenz. Nach der Pensionierung führte er wissenschaftliche Studien weiter.

Thomas Zaugg (\*1985) hat Philosophie, Geschichte und Kunstgeschichte in Zürich studiert und mit der Biografie über Philipp Etter promoviert. Verschiedene journalistische Arbeiten u. a. für das *Magazin des Tages-Anzeigers* und die *Neue Zürcher Zeitung*. Zuletzt bei NZZ Libro von ihm erschienen: *Bundesrat Philipp Etter (1891–1977)* (2020).



### Urs Kramer, Thomas Zaugg

#### Der erste Schweizer Aussenminister

Bundesrat Numa Droz (1844–1899)

NZZ Libro, Basel, 2021. 440 S., 25 Abb., 15 x 22 cm, gebunden.

Fr. 48.– (UVP) / € (D) 48.–

ISBN 978-3-907291-25-2

#Aussenminister #Aussenpolitik #Bundesrat #Bundesratsgeschichte #Diplomatie  
#SystemDroz #SchweizerGeschichte #Schweiz #Eidgenossenschaft #Neuchâtel  
#Neuenburg #Monographie #Biografie #Sachbuch

Ebenfalls bei NZZ Libro erschienen:

### Thomas Zaugg: **Bundesrat Philipp Etter (1891–1977)**

NZZ Libro, Basel, 2020. 768 S., 65 Abb. 15 x 22 cm, gebunden

Fr. 58.– (UVP) / € (D) 58.– / ISBN 978-3-03810-437-7